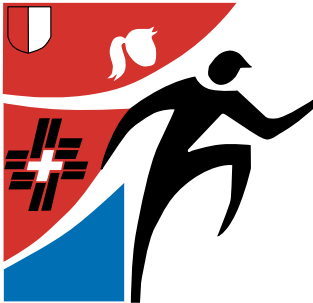




www.turnvereinsursee.ch



Turnverein Sursee | Vereinsjahr 2009



Protokoll der Generalversammlung 2009	2
RB des Präsidenten	16
RB des Oberturners	18
RB – Leichtathletik	20
RB – Geräteriege	24
RB – Trampolin	26
Schweizer Meisterschaften	28
RB – Fit for Fun	30
RB – Gymnastik	31
RB – Jugi	32
RB – Korbball	34
Skiweekend	36
Turnerfahrt	38
Santenberg-Cup	40
17. Polyathlon	42
Vorstands- und TK-Ausflug	43
ältere Garde	44
Geburtstage	46
Leitertag	48

Protokoll der Generalversammlung des Turnverein Sursee

Datum	Freitag, 16. Januar 2009, 19.00 Uhr
Ort	Restaurant Fashion's, Oberkirch
Anwesend	Präsident Weibel Roland, Mitglieder Vorstand und Oberturner Häfliger Pius
	alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Entschuldigt	Vorstandsmitglieder Hartmann Beatrice und Koch Seline
Traktanden	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 18. Januar 2008
	3. Jahresbericht des Präsidenten
	4. Jahresrückblick des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2008 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2009 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Wahlen
	8. Jahresprogramm 2009
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

Begrüssung

Roland Weibel, Präsident, eröffnet die Generalversammlung mit der chinesischen Weisheit «Über Vergangenes mache dir keine Sorge, dem Kommenden wende dich zu». Das Vereinsjahr 2008 ist in einem schwierigen Umfeld gestanden. Trotz weltweiter Krisenstimmung ist es dem Turnverein Sursee aber gelungen, die Vereinsaktivitäten erfolgreich zu meistern. Der Verein muss sich keine Sorgen machen – er ist standfest. Das hat das vergangene Jahr gezeigt und wird auch heute Abend nochmals dargelegt. Darum dürfen die Vereinsmitglieder gespannt und zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege, Frauenturnverein, Männerriege, Stadtmusik, Volleyballclub und Zunft Heini von Uri. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des Turnvereins haben.



Entschuldigungen

Achermann Roland, Achermann Hubert, Addario Valentina, Bachmann Franziska, Bernhard Walter, Bisang Beat, Blüml Yvonne, Bögli Marie-Theres, Bühler Hansruedi, Erni Nadia, Felber André, Fischer Markus, Fischer Gerold, Fischer Guido, Geiser Markus, Graber René, Gschwind Annina, Habermacher Isabelle, Hartmann Philipp, Hiestand Bruno, Hummel Jeanette, Hummel Petra, Hunkeler Alfred, Hurni Tanja, Iff Andrea, Kipfer Willy, Koch Seliné, Koch Joël, Konyo Jacqueline, Kunz Anita, Lang Beatrice, Lang Emil, Lustenberger Roger, Matter Pius, Mehr Gody, Meier Roland, Müller Kaspar, Nussbaumer Ruth, Portmann Reto, Roos Manuela, Schär Lisbeth, Schouten Rob, Sidler Evamaria, Stadelmann Bernhard, Staufacher Daniel, Stöckli Lukas, Suppiger Patrick, Suppiger Olivier, Tulusso Silja, Uebelhart Yvonne, Vüllers Rico, Wagemann Alois, Wangler Gina, Weber Margrit, Weibel Tanja, Winiger Andrea, Wütrich Corinne, Zwyszig Josef, BSV RW Sursee.

Speziell erwähnt wird die Entschuldigung der Vorstandsmitglieder Beatrice Hartmann sowie Seline Koch. Trix hat am heutigen Tag ihr drittes Kind geboren. Dazu wird ihr herzlich gratuliert.

Feststellungen

Der Präsident stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Er dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfasser für die spannenden Beiträge sowie Irene Aregger und Christian Fischer für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet der Sprechende auch an die Leitung des Restaurants Fashion's für die zuvorkommende Bewirtung sowie an Marcel Zihlmann, welcher jeweils die technischen Einrichtungen im Saal vornimmt.

Der Vorstand stellt an der diesjährigen Generalversammlung einen Antrag. Dieser wird unter dem Traktandum «Anträge» erläutert und behandelt.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit vom Präsidenten als eröffnet erklärt.

Total sind 133 Personen anwesend – davon sind 110 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 56 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmenzähler: Fischer René, Schnyder Ruedi, Walker Matthias

Protokoll: Fischer Karin; **Vorsitz:** Roland Weibel, Präsident.

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.



Protokoll der GV 2009

1. Mutationen

In diesem Jahr hat uns ein Ehrenmitglied verlassen. Wir haben Abschied genommen von Werni Witschi. Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute. Der Präsident teilt folgende Gedanken mit:

Gottes Trost

Verzaget nicht, seid nicht erbost!

Gott wird mit seinem Segen

auf die Trauer seinen Trost

als zarter Schleier legen!

Folgende **16 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun: Knupp Yves, Mehr Andrea, Seitz Ramon

Geräteturnen: Brunner Céline, Franssen Will, Geiser Markus, Gschwind Annina, Koch Roman, Konyo Jacqueline, Portmann Reto

Gymnastik: Koch Chantal, Koch Joel, Stöckli Sonja

Leichtathletik: Erni Nadia, Kaufmann Silvan, Wicki Priscilla

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Roland Weibel weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband nach der Generalversammlung bei Urs Uebelhart bezogen werden kann. Damit jeweils das Turnerband zu Beginn der aktiven Turnerkarriere nicht leer ist, hat der Verein für alle Mitglieder ein so genanntes Startkreuz angeschafft. Dieses wurde von Maurus Suter entworfen. Besten Dank! Nach der Generalversammlung können alle Mitglieder ein solches Startkreuz beziehen.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Blüemli Yvonne (Passiv zu Aktiv), Heller Esther (Aktiv zu Passiv)

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Bucher Anita, Bühler Salomé, Felber Cornelia, Halter Daniel, Huber Barbara, Leuenberger Sibylle, Noti Daniela, Schürch Larissa, Stöckli Raphael, Wyss Priska

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 18. Januar 2008

Das Protokoll der Generalversammlung vom Freitag, 18. Januar 2008 wurde allen Mitgliedern mit dem GV-Mail zugestellt. Es werden keine Ergänzungen und Änderungen beantragt resp. Fragen gestellt. Das Generalversammlungsprotokoll wird von der Versammlung genehmigt. Ein Dank geht an die Protokollführerin Karin Fischer.



3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vizepräsident Christian Fischer weist darauf hin, dass der Jahresbericht des Präsidenten im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Christian Fischer bedankt sich bei Roland Weibel für den spannenden Bericht, in welchem der Präsident die «Zeit» angesprochen hat. Zeit ist kostbar. Viele Mitglieder des Turnvereins haben eine Familie, einen anspruchsvollen Job, weitere Aufgaben. Roland Weibel hat dies ebenfalls und investiert dabei viel Zeit für den Verein. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an den Präsidenten für sein Engagement.

4. Jahresrückblick des Oberturners

Pius Häfliger freut sich, dass Vertretungen weiterer Sportvereine die Generalversammlung des Turnvereins besuchen. Auch der Oberturner blickt auf ein intensives aber erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Wie auch der Präsident in seinem Bericht festgehalten hat, kann ein solcher Verein nur Erfolg haben, wenn als Team funktioniert wird. Der Verein kam im letzten Jahr kurz auf Abwege, was Aufruhr verursacht hat – rasch kam die Angelegenheit dann aber wieder ins Lot. Ein Verein kann nur durch ein Miteinander aller Mitglieder funktionieren – der Sprechende bittet alle, den Teamgeist hoch zu halten.

Das turnerische Ziel von 26 Punkten wurde am Turnfest auch im Jahr 2008 nicht erreicht. Das in Eiken erturnte Resultat kann aber als sehr gute Leistung eingestuft werden. Sobald unser Verein 26 Punkte erreicht, dann befindet er sich bereits im vorderen Leistungsdrittel. Dieses Ziel kann erreicht werden und wird in Ettiswil angestrebt.

Der Oberturner erläutert kurz das Jahresprogramm und hebt einige Anlässe hervor.

Der Präsident Roland Weibel dankt dem Oberturner für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins! Der Jahresrückblick wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.



Protokoll der GV 2009

5. Jahresrechnung 2008 / Revisorenbericht

Christian Fischer, Vizepräsident, präsentiert die Jahresrechnung 2008. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen im GV-Mail vor. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Gewinn von Fr. 6'928.41 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen. Fragen bezüglich der Jahresrechnung 2008 werden aus der Versammlung keine gestellt.

Die Revisoren Roland Achermann und Elmar Schnarwiler haben die auf den 30. November 2008 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Beatrice Hartmann wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2008 und die Gewinnverwendung werden mit Handerheben sowie einem anschliessenden Applaus genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2009 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch im Jahre 2009 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 100.00; Jugendliche Fr. 80.00 (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 20.00. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren-/und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.00 für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2009 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Christian Fischer erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2009 mittels Handerheben.

Beatrice Hartmann wird für die geleistete Arbeit sowie Christian Fischer für die Präsentationen gedankt.



7. Wahlen

Ein Wahljahr steht an – die Chargen im Vorstand sowie im TK werden für zwei weitere Jahre verteilt. Roland Weibel erteilt das Wort an Christian Fischer.

Präsident

Christian Fischer schlägt der Versammlung Roland Weibel für zwei weitere Jahre als Präsident des Turnvereins Sursee vor. Er ist dabei überzeugt, dass der Angesprochene die richtige Person für dieses Amt ist.

Roland Weibel wird mit grossem Applaus von der Generalversammlung des Turnvereins Sursee für zwei weitere Jahre als Präsident gewählt.

Der Wiedergewählte dankt für das geschenkte Vertrauen. Gerne nimmt er die Herausforderung an, den Verein für zwei weitere Jahre zu führen. Es macht ihm Spass, diesem Verein vorzustehen.

Demission Philipp Sidler

Philipp Sidler hat auf Ende des Vereinsjahrs 2008 seine Demission aus dem Vorstand erklärt. Philipp Sidler wird den Vorstand nach einer Vorstandstätigkeit von 12 Jahren verlassen. Ihm wird für sein grosses Engagement gedankt.

Beisitzer

Somit ist das Amt als Beisitzer neu zu besetzen. Zur Wahl als neues Vorstandsmitglied und somit als Nachfolger von Philipp Sidler schlägt der Präsident Silvano Moretti vor. Silvano Moretti stammt aus einer Turnerfamilie und packt seine neue Aufgabe motiviert an. Durch sein berufliches Wissen wird er den Vorstand sicherlich wertvoll ergänzen und unterstützen können.

Vorstand

Somit schlägt der Präsident der Generalversammlung des Turnvereins Sursee die folgende Besetzung des Vorstands vor:

Christian Fischer als Vizepräsident

Beatrice Hartmann als Kassierin

Pius Häfliger als Oberturner

Seliné Koch als Aktuarin

Urs Uebelhart als Beisitzer

Silvano Moretti als Beisitzer



Protokoll der GV 2009

Diese Besetzung des Vorstands wird mit Handerheben genehmigt. Der Sprechende dankt dabei für die Wahl und das geschenkte Vertrauen in den Vorstand. Den gewählten Personen wünscht er viel Spass aber auch Kraft und Durchhaltewillen für die Ausübung der Chargen. Als Starthilfe erhält Silvano Moretti den Führungsordner sowie ein kleines Präsent.

TK

Auch das TK wird neu gewählt und auch in diesem Gremium gibt es Veränderungen. Dazu übernimmt Pius Häfliger das Wort.

Es liegen die Demissionen von Claudia Metzler, Geräteriege, Stefan Bättig, Gymnastik, Maurus Suter, Beisitzer, und Gregor Tschopp, Jugi, vor. Es werden folgende Personen für die Nachfolge vorgeschlagen:

Andrea Mehr, Gymnastik

Stefan Bättig, Beisitzer

Maurus Suter, Jugi

Weiterhin: Gregor Tschopp, Verantwortlicher J+S

Die Funktion der/des Verantwortliche/r Geräteturnen ist zurzeit vakant.

Pius Häfliger dankt den Austretenden bestens für die geleistete Arbeit und die unzählig investierten Stunden zu Gunsten des Turnvereins. Den Neugewählten wünscht er viel Freude und Befriedigung bei ihren Aufgaben.

Revisoren

Im Weiteren steht die Wiederwahl der beiden Revisoren Roland Achermann und Elmar Schnarwiler an. Beide stellen sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Der Präsident Roland Weibel bittet die Versammlung, die beiden Revisoren in ihrem Amt mit einem grossen Applaus zu bestätigen und somit wieder zu wählen. Die Versammlung bestätigt die Wahl. Die Arbeit der beiden Revisoren wird bestens verdankt.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstands- und TK-Mitgliedern sowie für die seriöse Prüfung der Kasse durch die beiden Revisoren dankt der Sprechende herzlich. Gemeinsam können die kommenden Herausforderungen erfolgreich angenommen werden.

Stubenpaar

Elsa und Seppi Isenegger haben sich entschlossen, nach 9-jähriger Diebenturm-Stubenpaar-Tätigkeit ihre Aufgabe niederzulegen und weiterzugeben. Den beiden dankt der Präsident im Namen des gesamten Turnvereins für die geleisteten Stunden im Diebenturm. Der Turm war stets sehr sauber und ordentlich anzutreffen.



Als Nachfolge kann Roland Weibel zwar kein Stubenpaar präsentieren – jedoch zwei Stubenfrauen. Es sind dies Alice Häfliger sowie Lisbeth Weibel. Sie werden künftig als Hausherrinnen im Turm amten sowie für Sauberkeit und Ordnung sorgen.

Auch diese beiden werden mit grossem Applaus gewählt. Es wird der beste Dank für die Unterstützung des Vereins ausgesprochen.

8. Jahresprogramm 2009

Wie die Turnvereinmitglieder dem Infobrief über die Helfereinsätze im 2009, welcher der GV-Einladung bei lag, lesen konnten, ist der Verein auf genügend Helferinnen und Helfer an den Vereinsanlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen kann gesagt werden, dass es gut geklappt hat und für alle Anlässe eine genügende Anzahl wie auch verschiedene Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen sollten. Somit bleibt den Personalchefs ein grosser Aufwand erspart. Der Präsident dankt allen herzlich für die Rückmeldungen und die geplanten Helfereinsätze.

Das Jahresprogramm 2009 lag der GV-Einladung bei. Wie in den vergangenen Jahren darf der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Nach den Erläuterungen durch Pius Häfliger hat Esther Aregger die SM Rhythmische Gymnastik und Trampolin näher vorgestellt.

Esther Aregger wird für die Ausführungen gedankt. Ihr und dem ganzen OK wird schon heute alles Gute für das erfolgreiche Gelingen dieser SM gewünscht.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Wie der Präsident bereits zu Beginn erwähnt hat, stellt der Vorstand einen Antrag an die Generalversammlung. Urs Uebelhart erläutert diesen wie folgt:

Die Organisation des Skilagers in Grindelwald kam auf den Vorstand zu und hat gewünscht sowie beantragt, das Skilager nicht mehr unter dem Namen des Turnvereins Sursee durchzuführen. Die Gründe dafür sind, dass seit über drei Jahren keine Aktive mehr am Lager teilgenommen haben. Die Teilnehmersuche war daher jeweils aufwändig. Die meisten Teilneh-



Protokoll der GV 2009

menden sind keine Turnvereinmitglieder mehr. Es macht daher keinen Sinn, für nicht Turnvereinmitglieder eine Defizitgarantie zu sprechen. Daher hat der Vorstand diese Thematik intensiv besprochen. Der Vorstand bedauert dies, kann das Anliegen des OKs aber nachvollziehen. Somit wird es in diesem Jahr auch kein offizielles Skilager des Turnvereins geben. Es wird nach einer Alternative für spätere Jahre gesucht. Aus dem Fonds «Skilager», welcher als Defizitgarantie gedient hat, wurde in den letzten 20 Jahren nichts gebraucht – das Skilager war selbst tragend. Das Skilager wurde von der älteren Garde gegründet und geführt. Daher beseht die Idee des Vorstands, den Fonds aufzulösen und diesen der älteren Garde zur Verfügung zu stellen. Urs Uebelhart dankt an dieser Stelle den Organisatorinnen und Organisatoren des Skilagers für ihre Einsätze über all die Jahre. Gleichzeitig erwähnt er die stetige Präsenz der älteren Garde an den Anlässen des Turnvereins, die sehr geschätzt wird. Die ältere Garde ist zudem selber sehr aktiv (Ehrenmitgliederreise, Korbballgruppe, Geburtstagsbesuche, Neujahrsapéro und -essen etc.).

Die Generalversammlung heisst den Antrag des Vorstands, den Fonds „Skilager“ aufzulösen und der älteren Garde zur Verfügung zu stellen, gut.

10. Verdankungen / Ehrungen

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

- Köpfler Jana: Schweizer Meisterin GETU Sie & Er 2008
(zusammen mit Oliver Bur, GETU Orpund)
- Manser Julia: 2. Rang Regionalturnfest Eiken K5
- Geiser Robin,
Portmann Silvan,
Steiner Simeon: 3. Rang Aargauer Mannschaftsmeisterschaften K3

Trampolin

- Elmiger Anja: 18. Rang Qualifikation Halbfinal Schweizermeisterschaft Trampolin
- Günzel Julia: 32. Rang Qualifikation Halbfinal Schweizermeisterschaft Trampolin
- Birrer Natascha: 36. Rang Qualifikation Halbfinal Schweizermeisterschaft Trampolin
- Sidler Evamaria: verletzungsbedingt nicht am Start



Leichtathletik

- Schmidli Mario: 16. Rang Hochsprung 1.75 m Schweizermeisterschaften U16/U18 in Düringen
- LMM-Mannschaft: Teilnahme durch Buholzer Carmen, Felber Rahel, Gasser Philipp, Schlüssel Olivier, Widmer Vanessa am LMM Schweizerfinal in Langenthal
5. Rang Mannschaft Mixed Jugend A, 5 Kampf

Kurse

- Köpfli Jana: Wertungsrichterin Brevet 2 Geräteturnen
- Püntener Jacqueline: Grundkurs und Weiterbildungskurs 1 Geräteturnen
- Fries Christian: Grundkurs Geräteturnen
- Winkelmann Mike: Trampolin Leiterkurs WB 1 und J+S Kids
- Bachmann Charlotte: Kampfrichter Ausbildung Trampolin

Leiterjubiläen

- Addario Valentina: 05 Jahre Leitertätigkeit
- Hurni Tanja: 05 Jahre Leitertätigkeit
- Papallo Sabrina: 05 Jahre Leitertätigkeit
- Suter Maurus: 05 Jahre Leitertätigkeit
- Häfliger Pius: 15 Jahre Leitertätigkeit
- Bättig Stefan: 20 Jahre Leitertätigkeit
- Schnarwiler Karin: 20 Jahre Leitertätigkeit

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

Jubiläen

- Häfliger Pius: 10 Jahre TK-Mitgliedschaft
- Achermann Roland: 05 Jahre Revisor
- Elsa und Josef
- Isenegger: 09 Jahre Stubenpaar Diebenturm
- Koch Sarah: 10 Jahre OK Polyathlon
- Häfliger Pius: 15 Jahre OK Polyathlon
- Schouten Robert: 15 Jahre OK Polyathlon
- Häfliger Pius: 10 Jahre OK Fasnachtsstand
- Sidler Philipp: 10 Jahre OK Fasnachtsstand
- Uebelhart Beat: 10 Jahre OK Fasnachtsstand



Protokoll der GV 2009

Uebelhart Urs: 10 Jahre OK Fasnachtsstand
Vüllers Axel: 33 Jahre Korballschiedsrichter

Verdankung

Bisang Beat: Wintersportwochen Grindelwald
Marrer Ruedi: Wintersportwochen Grindelwald
Steinger Otto: Wintersportwochen Grindelwald

Ehrenmitgliedschaft

Mit viel Freude darf Guido Bernhard heute eine Turnerpersönlichkeit ehren: Eine Person, die schon lange im Verein ist und zahlreiche verschiedene Aufgaben übernommen hat sowie auch sportlich aktiv ist. Der Sprechende hat heute in einem Buch folgenden Spruch gelesen, der gut zur Turnerpersönlichkeit passt: «Wenn du heute immer am Ball bleibst, kann das Spiel des Lebens nicht ohne dich gespielt werden». Unsere Turnerpersönlichkeit hat verschiedene positive Charaktereigenschaften. Guido Bernhard versucht, diese mit dem Wort «STV Sursee» zu beschreiben.

S steht für sorgfältig (Aufgaben sorgfältig ausgeführt)
T steht für trainiert (fleissiger Trainingsbesucher)
V steht für verantwortungsvoll

S steht für selbstbewusst
U steht für umgänglich (kommt bei geselligen Anlässen zum Tragen)
R steht für rechtschaffen
S steht für seriös
E steht für einsatzfreudig
E steht für ehrlich (kennen und schätzen gelernt)

Auch nennt der Sprechende einigen Zahlen: Noch nicht 40 Jahre alt, Eintritt in den Turnverein am 11. Januar 1991, seit 1997 im Vorstand sowie ein spezielles Datum: 18. Juli 2009.

Die heutige Ehrung gilt **Philipp «Sidi» Sidler**.

Im Januar 1991 fand eine spezielle Generalversammlung in zweierlei Hinsicht statt: Guido Bernhard wird als Präsident des Turnvereins gewählt und Philipp wird als 16 jähriger in den Turnverein aufgenommen. Er integriert sich sehr schnell und nimmt aktiv am Vereinsleben teil. Philipp bleibt auch Guido als Präsident nicht verborgen. 1997 wird er in den Vorstand gewählt. Aber auch das aktive Turnen kommt nicht zu kurz. «Sidi» trainiert für den Sektions-



wettkampf. In den Wurfdisziplinen (vor allem Speer) kann er ausgezeichnete Resultate erzielen. Er ist ein wertvoller Sektionsturner und nimmt an verschiedenen Verbands- und Kantonalturfesten teil. Auch die Wettkämpfe an eidgenössischen Turnfesten bleiben in guter Erinnerung. Neben seinen Aufgaben im Vorstand ist er an verschiedenen Anlässen als Helfer im Einsatz. Im Turnverein wird die Kameradschaft gepflegt. Philipp ist bei geselligen Anlässen gerne dabei und es können viele lustige Stunden verbracht werden. Eine weitere sportliche Leidenschaft von «Sidi» ist das Korbballspielen. Seit über 10 Jahren spielt er mit. An vielen Turnieren, Kreisspieltagen und Meisterschaftsspielen nehmen Philipp und Guido teil. Sie haben sich einige male über knappe Niederlagen geärgert oder über grossartige Siege gefreut. Legendär sind «Sidis» Körbe aus der «2. Reihe». Unvergessen bleiben die Aufstiegsspiele in die 1. Liga sowie die anschliessenden Meisterschaftsspiele in dieser Liga.

Seit 12 Jahren war Philipp Sidler Mitglied des Vorstands (in der Funktion als Beisitzer). Er nahm verschiedene Aufgaben wahr (Organisation Chlausabend, Personalchef Lotto, Koordination Fasnachtsstand, GV-Ehrungen, Tombola Polyathlon etc.). «Sidi» darf stolz sein auf die geleisteten Verdienste.

Philipp hat in seiner Freizeit viel für den Verein geleistet. Jetzt tritt er aus dem Vorstand aus. Eine neue Ära wird für ihn im Juli 2009 beginnen – er heiratet seine Patricia. Für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Turnvereins Sursee wird der Generalversammlung vorgeschlagen, Philipp Sidler die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

11. Verschiedenes

Wie dem Vereinsmail entnommen werden konnte, sucht der Verein neu für das Vereinsjahr 2009 ein Vereinsmotto. Der Präsident dankt für die Einreichung der Motto-Vorschläge. Unter den eingegangenen Vorschlägen wurden fünf ausgesucht, von denen die Generalversammlung einen Vorschlag als Motto für das Vereinsjahr 2009 auswählen kann. Dieses Motto soll den Verein durch das ganze Vereinsjahr 2009 führen. Folgende fünf Vorschläge stehen zur Auswahl:

1. Wer wagt, gewinnt – Turnverein Sursee
2. Ist er zu streng, bist du zu schwach – Turnverein Sursee
3. Einer für alle, alle für einen – Turnverein Sursee
4. Nicht die grössten, nicht die besten – aber Turnverein Sursee
5. Power auf Dauer – Turnverein Sursee



Protokoll der GV 2009

Aufgrund der Abstimmung heisst das Motto:

Nicht die grössten, nicht die besten – aber Turnverein Sursee

Der Vorstand und das TK werden versuchen, dieses Motto zu leben und bei Gelegenheit immer wieder in die Vereinsaktivität zu integrieren. Wie im Vereinsmail ausgeschrieben war, profitiert die/der Gewinner/in dieser Mottowahl von einem beitragsfreien Vereinsjahr. Es ist dies Karin Schnarwiler. Da Karin als Ehrenmitglied bereits beitragsbefreit ist, wird ihr ein kleines Präsent überreicht.

Die **Geräteriege** ehrt an dieser Stelle **Fitzu Bättig**. Er hat 20 Jahre lang für die Geräteriege Leitertätigkeiten wahrgenommen. Er war an Turnfesten immer dabei und hat über viele Jahre das Programm der Sektion geleitet. 20 Jahre lang stand er mindestens zwei Mal in der Woche in der Halle (mit einem passenden Motivationsspruch!). Unvergessen bleiben die Taufen der «Ersteli», seine treuen Einsätze bei gesellschaftlichen Anlässen. Selbstverständlich hat Fitzu in früheren Jahren selber geturnt (insbesondere Sie und Er). Der Angesprochene war immer da für die jungen Turnerinnen und Turner. Fitzu «gehörte zur Halle»! Die Geräteturnerinnen sprechen Fitzu einen grossen Dank aus – Fitzu der «Turnvater»!

Ruedi Marrer erklärt, wer bei der «alten Garde» mitmacht und was diese unternimmt. Es handelt sich dabei um ehemalige aktive und/oder Funktionäre/Ehren- und Freimitglieder. Dabei geht es darum, Beziehungen zu vertiefen und zu erhalten. Es werden gesellschaftliche und kameradschaftliche Anlässe durchgeführt (Neujahrsanlass, Ehrenmitgliederreise etc.). Auch wird alle zwei Wochen am Freitagabend Volley- oder Korbball gespielt sowie Kolleginnen und Kollegen bei Geburtstagen besucht. Ruedi Marrer dankt dabei allen herzlich für diese Aktivitäten und die gelebte Kameradschaft.

Heinivater Oliver Jost dankt im Namen der **Zunft Heini von Uri** bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er ist beeindruckt, wie das Turnvereinleben organisiert ist. Der Sprechende dankt für das aktive Mitmachen an der Fasnacht und freut sich auf die grösste Après Ski Party der Welt.

Susanne Stöckli dankt im Namen der **Damenriege**, des **Frauenturnvereins** und der **Männerriege** herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Sie sind beeindruckt, wie viele langjährige Mitglieder dem Verein Treue halten und freuen sich über den spürbaren Teamgeist. Dem Turnverein wird alles Gute gewünscht!

Roland Weibel bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.



Wiederum wird das Vereinsjahr 2008 mit vielen Bildern in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde erneut von Christian Fischer vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Dem Vereinsmotto getreu strebt der Verein weitere schöne Erlebnisse und Erfolge an. Dazu wünscht der Präsident allen ein gutes und unfallfreies Jahr, viel Erfolg, Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise des Turnvereins Sursee.

Die Generalversammlung wird durch Roland Weibel mit Worten zum Zusammenhalt und zu gemeinsamen Erlebnissen sowie dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

Karin Fischer



RB des Präsidenten

... Turnverein Sursee – irgendwie halt doch die Grössten und doch die Besten ...

An der letzten Generalversammlung haben wir zum ersten Mal ein Vereinsmotto gewählt. Wisst ihr noch wie es hiess? Ganz genau!

«Nicht die Grössten, nicht die Besten – aber Turnverein Sursee»

Stimmt denn diese Aussage auch wirklich noch? Klar sind wir nicht die Grössten, das müssen wir auch nicht sein. Und klar sind wir nicht die Besten – das war ja auch nicht unser Ziel. Aber irgendwie sind wir es halt doch! Wenn man denkt, wie gut organisiert und toll die Schweizer Meisterschaft Rhythmische Gymnastik und Trampolin abliefen, um ein Beispiel zu nennen, sind wir halt irgendwie doch die Grössten. Und wenn man denkt, wie erfolgreich wir unser Ziel am Schlossturnfest in Ettiswil erreicht haben, um ein weiteres Beispiel zu nennen, sind wir halt irgendwie doch die Besten.

Sportlich ist uns nämlich im vergangenen Vereinsjahr ein Meilenstein im Vereinsturnen gelungen: Wie lange haben wir auf eine Note über 26.00 Punkte gewartet? Dieses Jahr nun endlich haben wir es geschafft. Und wie! Mit 26.68 haben wir unser Ziel sogar ganz deutlich übertroffen. Es hat sich also gelohnt, dass wir vom Vorstand und der Technischen Kom-





mission ein grosses Augenmerk auf unser Vereinsturnen legten und dieses stark förderten. Keine Angst – wir werden dies auch weiterhin noch machen. Schön auch, dass sich das Vereinsturnen bereits auch in der Jugendriege durchsetzt: Konnte doch die Jugendriege tolle Rangierungen am Jugendriegentag in Ettiswil sowie am Jugendcup in Ebikon erzielen. An Nachwuchs fehlt es uns also nicht. Ich bin bereits heute gespannt auf die nächsten tollen Resultate.

Unser Vereinspotenzial ist nämlich weiterhin noch nicht ausgeschöpft! Deshalb fordere ich hier einmal mehr alle Mitglieder auf, sich mit vollem Elan für den Turnverein Sursee zu engagieren und sich aktiv im Vereinsleben und Vereinsturnen zu zeigen. Wir können uns noch weiter verbessern und wollen noch weitere neue Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

Bereits erwähnt habe ich, dass die Durchführung der Schweizer Meisterschaft Rhythmische Gymnastik und Trampolin ein gelungener Anlass war. Aber auch unsere anderen organisierten Vereinsanlässe waren ein voller Erfolg. Wiederum konnten wir mit unseren Aktivitäten den Turnverein Sursee in unserer Region in ein positives Licht stellen und hinaustragen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die zuständigen OK's sowie allen daran beteiligten Helferinnen und Helfern für den unermüdlichen Einsatz. Auch im kommenden Jahr sind wir wiederum auf zahlreiche Helferstunden angewiesen! Deshalb fordere ich hiermit alle auf, sich für Helfereinsätze an unseren Vereinsanlässen zu melden. Wir sind auf alle Mitglieder angewiesen!

An dieser Stelle ist ein grosses Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter ausgesprochen, welche auch im vergangenen Vereinsjahr X-Hallenstunden und Trainingsplanungen für uns durchführten. Ihr leistet tolle und vorbildliche Arbeit! Ganz herzlichen Dank aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und der Technischen Kommission, welche wiederum einen grossen Einsatz an den Tag legten. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele Personen ehrenamtlich für unseren Verein arbeiten – herzlichen Dank euch allen für euer Engagement!

Danke sage ich aber auch für das entgegengebrachte Vertrauen, welches ihr mir als euer Präsident schenkt. Das gibt mir Kraft und Mut für weitere Taten. Die kommenden Herausforderungen im neuen Vereinsjahr nehme ich gerne an und freue mich über viele weitere Erfahrungen. Ich bin stolz, einen Teil vom Turnverein Sursee zu sein!

Nun wünsche ich euch allen gute Gesundheit sowie ein spannendes und unfallfreies Vereinsjahr 2010. Geniesst die kommenden Festtage und startet gut ins neue Jahr!

Üche Präsi Roli Weibel



RB des Oberturners

Ein Rückblick in die Vergangenheit ist eine Bestätigung für geleistete Arbeit.

24.94 / 25.58 / 24.84 / 25.55 / 25.84 / 26.68. Was sind das für Zahlen? Es sind Turnfestresultate der letzten 6 Jahre. Grabs, Domat Ems, Willisau, ETF Frauenfeld, Eiken, Ettiswil.

Wie man sieht, verbesserte sich der Turnverein Sursee fast immer von Jahr zu Jahr. Diese Verbesserung kommt nicht einfach von irgendwo. Die bewusste Förderung des Vereinsturnens, die Einführung der Vereinstrainings und das gute Trainingsweekend haben zu diesem Erfolg beigetragen. Nicht zu vergessen sind die motivierten Leiterinnen und Leiter, welche wöchentlich in der Halle stehen und den jungen Turnerinnen und Turner eine solide Grundausbildung weitergeben.

Auch der im letzten Jahr eingeführte Leitertag ist ein Anlass, welcher unbedingt beibehalten werden soll.

Um den Vereinswettbewerb am Leben zu erhalten, gibt es eine magische Disziplin – die Gymnastik. Darunter versteht man die Vereinigung aller Riegen. Diskussionen, ob die Gymnastik noch weiter geführt werden soll, sind Vergangenheit. Es gibt nur ein ganz klares «JA, wir wollen die Gymnastik». 17, 16, 16, 24, 27, 28 – das sind die Teilnehmerzahlen der Gymnastik seit dem Jahr 2004.

Vergleicht man die Turnfestnoten mit den Teilnehmerzahlen der Gymnastik, so könnte man meinen, je grösser die Gymnastikgruppe, desto höher sei die Endnote. Es sieht aber nur so aus. In Wirklichkeit ist es der Teamgeist, die Freude am Turnen, die Marke Turnverein Sursee, die aktiven Turnerinnen und Turner sowie die Leiterinnen und Leiter – kurz: der ganze Verein!

Es gibt nur ein Rezept, mach einfach mit und «DU» bist dabei.

Speziell danke ich den Gymnastik-Leiterinnen für die sehr gute Arbeit.

Es freut mich, dass die Geräteriege wieder im TK mit einer sehr motivierten Turnerin vertreten ist.

Abschliessend gratuliere ich allen Turner und Turnerinnen zu den Leistungen im vergangenen Jahr.

Ich danke meinen Vorstands- und TK Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch allen Fans und denjenigen, die im Hintergrund für unseren Verein immer mit dabei sind.



Ich wünsche allen von Herzen eine erfolgreiche, unfallfreie Saison 2010, eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

Oberturner TV Sursee

Pius Häfliger





RB – Leichtathletik

Aktive

Nachdem wir ein anstrengendes und schweisstreibendes Wintertraining hinter uns brachten, starteten wir mit dem Eröffnungsmeeting in Willisau am 02. Mai 2009 in die Leichtathletik-saison.

2 Aktive und 3 Jugendriegeler starteten in 5 verschiedenen Disziplinen.

Unsere 2 Damen Vanessa und Priscilla starteten in Cham am 09. Mai 2009 zum zweiten Meeting.

Für die Einkampfmeisterschaften packten 5 Athletinnen und Athleten die Nagelschuhe ein. Nicolas Bürli musste verletzungsbedingt auf einen Start verzichten. Es starteten Lukas Brunner in 100 + 200m, Mario Schmidli in Speer + Hoch, Adi Bürli in Speer, Philipp Gasser in Weit + 100m und Vanessa Widmer in Weit + 100m.

Sehr gut platzierte sich Mario im Hoch auf dem 2. Rang mit 1.87m. Gleichzeitig qualifizierte er sich für die SM in Bellinzona. Zu erwähnen ist, dass Mario den 2. Rang in der Kategorie Männer erreichte, weil in seiner Kategorie U20 kein Wettkampf stattfand. Einen 4. Rang erreichte Mario im Speer und Philipp im Weit, Adi erreichte im Speer einen 5. Rang.

Am 5. September machten sich dann Mario Schmidli als Hochspringer, Maurus Suter als Betreuer und Nik Wicki als Fahrer nach Bellinzona zur Schweizer Meisterschaft auf. Am ersten Start an einer Schweizer Meisterschaft erreichte er den guten 13. Rang mit einer übersprungenen Höhe von 1.80m. Der Sieger übersprang 2.02m.

Mit diesen Leistungen finden wir auch in der kantonalen Bestenliste unsere Athleten wieder. Hier ein kleiner Auszug:

U20	Mario Schmidli	3. Rang im Hoch und 10. Rang im Speer
Man	Adrian Bürli	14. Rang Speer
	Lukas Brunner	16. Rang 200m, 29. Rang 100m
U18	Philipp Gasser	12. Rang Weit, 25. Rang 100m
U18	Vanessa Widmer	29. Rang 100m



Foto: Schmidli

Da dies nun nach 28 Jahren mein letzter Jahresbericht als Hauptleiter LA ist, möchte ich mich bei allen bedanken für die Unterstützung in den Trainings und auf dem Wettkampfplatz. Ohne euch Athleten und Trainer geht es nicht, eine solche Riege zu führen.

Keine Angst, mein Nachfolger wird es genau so gut oder besser machen. Auch werdet ihr mich noch in der Halle sehen. Von wegen endlich Ruhe!

Ich wünsche euch schöne Festtage und ein gutes, neues Jahr. Bis zur GV!

René Friebe



Jugend

Luzerner Stadtlauf

Unsere Saison begann mit dem traditionellen Luzerner Stadtlauf. Mit rund 10 Kindern nahm die LA Jugi an diesem super schönen Anlass teil. Es ist immer ein Erlebnis, durch die Gassen von Luzern zu laufen und von den zahlreich erschienen Zuschauern unterstützt zu werden.

Meeting in Willisau

Der zweite Anlass war am 2. Mai in Willisau. Wie auch letztes Jahr war das Wetter nicht sehr angenehm, aber dies hielt unsere Athleten nicht ab, gute Leistungen zu zeigen. Die Resultate gaben erste Angaben, wie im Winter trainiert wurde und ob die Athleten Fortschritte gemacht haben. Mit den Leistungen durften Athleten wie auch Trainer zufrieden sein.

60 m	3. Müller Marc 96 – 9.59	1000 m	4. Ziswiler Joel 97 – 3:53.64
	4. Ziswiler Joel 97 10.17		5. Erard Yannik 96 – 4:25.68
	5. Erard Yannik 96 – 10.43		
Hochsprung	7. Müller Marc 96 – 1.20	Weit	17. Müller Marc 96 – 3.81
	9. Erard Yannik 96 – 1.15		18. Ziswiler Joel 97 – 3.71
	10. Ziswiler Joel 97 – 1.10		19. Erard Yannik 96 – 3.51

Plauschwettkampf in Sursee

Da es zwischen dem letzten Wettkampf in Willisau und dem Jugitag im Juni eine recht lange Wettkampfpause gab, entschlossen sich die Leiter, einen Plauschwettkampf zu organisieren. Die Disziplinen waren 60m, Rumpfbeugen, Weitsprung u.a. Die Kinder hatten sichtlich ihren Spass daran, wie auch die zahlreich anwesenden Eltern. Am Schluss wurde eine Rangverkündigung durchgeführt.

Jugitag in Ettiswil

Die LA Jugi folgte dem Aufruf der gesamten Jugendriege. Mit den Wettkampfteilen Weitsprung und Hindernislauf erbrachte sie ihre Leistung zu einem spassigen und erfolgreichen Jugitag in Ettiswil.

Jugiweekend

Weiter ging unsere LA-Saison mit einem gemütlichen Ausflug nach Diegital zum Bauer Fritz. Am Samstag trafen sich rund 15 Kinder der LA Jugi, um eine kleine Wanderung zu unternehmen. Am Mittag wurde gebrätelt und dann ging es noch ein kleines Stück zu unserer Unterkunft. Dort angekommen, konnten sich alle im Schwimmbecken abkühlen oder sich auf dem Bauernhof mit den jungen Katzen amüsieren. Das anschliessende Nachtessen war hervorragend. Danach spazierten wir zu den Tipi-Zelten, die in der Nähe standen und machten



dort ein riesiges Feuer und spielten bis zum Eindunkeln. Doch schon bald wurde es kühl und wir begaben uns zurück auf den Bauernhof und legten uns schlafen.

Am nächsten Morgen gab es ein reichhaltiges Frühstück, bevor wir uns wieder Richtung Sursee auf machten. Nach einer zwei stündigen Wanderung sind alle Kinder wohlbehalten zu Hause angekommen.



Nachwuchsmeeting in Zug

In Zug fand das traditionelle Zuger Bettagsmeeting statt. Dies ist jeweils das letzte Meeting, das die LA Jugi besucht. Dieses Jahr leider mit nicht so vielen Athleten. Doch es machte den Athleten sehr viel Spass und sie gehen mit einem sehr guten Gefühl in das Wintertraining.

U14 M 60 m

- 21. Meier David 97 – 9.21
- 43. Ziswiler Joel 97 – 10.27

U14 M Weit

- 23. Meier David 97 – 4.07
- 43. Ziswiler Joel 97 – 3.47

U12 M 60 m

- 27. Baumgartner Jan 99 – 10.16

U14 M Hoch

- 25. Ziswiler Joel 97 – 1.20
- 27. Meier David 97 – 1.15

U12 M 1000 m

- 12. Baumgartner Jan 99 – 3:51.91

Polyathlon Sursee

Der Polyathlon darf auch bei der LA Jugi nicht im Jahresprogramm fehlen. Wie jedes Jahr freuten sich die Kids auf diesen sehr schönen und abwechslungsreichen Anlass. Die verschiedenen Spiele und den tückischen Hinternislauf haben die Kinder bravourös gemeistert!

Gregor Tschopp



RB – Geräteriege

Wettkampfsaison

Um nicht nur gut vorbereitet und top motiviert, sondern auch mit einem neuen Dress in die Wettkampfsaison zu starten, haben die Turnerinnen der Geräteriege Sursee im Januar eine Zofjparty organisiert, um das neue Dress zu finanzieren. Natürlich war dies ein riesiger Erfolg. Nun konnte ja nichts mehr schief gehen und wirklich wurden auch in diesem Jahr wieder hervorragende Leistungen gezeigt und die Turnerinnen und Turner konnten sich über diverse Auszeichnungen freuen. Besonders erwähnenswert sind die Podestplätze unserer Turnerinnen: Fabienne Vogel, Aline Toluoso und Anina Wicki konnten sich an den Regionalmeisterschaften in Dagmersellen durchsetzen, zwar gegen nicht so viele Mitstreiterinnen, und das Podest mit unserem neuen Dress zieren. Eine tolle Leistung unserer Damenturnerinnen! Am Schlossturnfest in Ettiswil erturnte sich Eliane Zemp den 3. Platz in der Kategorie 6. Die K6 Turnerinnen Eliane Zemp, Silja Toluoso, Flavia Müller und Gina Wangler zeigten eine hervorragende Leistung am TrisaCup in Triengen und ergatterten sich mit der Mannschaft den 2. Platz. Jana Köpflì und ihr Turnpartner Oliver Bur (GETU Orpund) konnten ihren Titel an der Schweizer Meisterschaft im Sie&Er Geräteturnen erfolgreich verteidigen.

Am traditionellen Paarwettkampf in Sarnen erreichte Eliane Zemp mit ihrem Partner den hervorragenden dritten Rang.

Auch die Jungs zeigten diese Saison sehr gute Leistungen an verschiedenen Wettkämpfen. Mit den jüngeren Turner und Turnerinnen nahm Christian Fries am Jugendcup teil. Sie erturnten mit einer guten Note von 8.62 den tollen 3. Rang.

Qualifikation Schweizer Meisterschaft 2009

Am Qualifikationwettkampf in Willisau konnte sich aus unserer Riege Eliane Zemp in der Kategorie 6 schlussendlich als Ersatzturnerin für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren.

Sonstiges

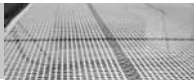
Auch dieses Jahr gab es wieder einige tolle Überraschungstrainings und einen Kinoabend. Aufgrund des grossen Erfolges des internen Leitertags im letzten Jahr, beschlossen wir wiederum einen solchen durchzuführen. Dieser war ein weiteres Mal spannend und äusserst lehrreich. Es haben also nicht nur unsere Turnerinnen und Turner viel geleistet dieses Jahr, auch alle Leiterinnen und Leiter haben einen super Einsatz gezeigt.

Christian Fries hat dieses Jahr zum ersten Mal die Sektion Schaukelringe betreut und ein ganz neues Programm auf die Beine gestellt. Den Erfolg konnte man in der Note am Turnfest bewundern (9.15). Wirklich tolle Arbeit! Vielen Dank!

Nadia Toluoso

RB – Geräteriege





RB – Trampolin

Trampolin Vize Schweizer Meisterin aus Sursee

Das Trampolinjahr 2009 war klar von den Schweizer Meisterschaften in Sursee und dem Vize Schweizer Meistertitel von Janine Bucher geprägt! Bis es soweit war, verbrachten die fleissigen Turnerinnen und Turner einige Stunden in der Turnhalle mit trainieren und die Leiterinnen und Leiter mit korrigieren und motivieren.

Gleich im November fuhren wir mit 17 Turnerinnen und Turnern nach Möriken ans Trainingsweekend und feilten an neuen Sprüngen, Übungen für den Test, machten Krafttraining und hatten vor allem viel Spass. Es ist jedes Jahr wieder faszinierend, wie grosse Fortschritte die Turnerinnen und Turner an diesem Weekend machen, wenn sie zwei Tage an den Übungen und den Sprüngen «dran bleiben» können.

So war es nur eine logische Konsequenz, dass im Dezember 7 Turnerinnen und 1 Turner einen Test absolvierten und auch bestanden. Pascal Berther, Natascha Birrer, Janine und Sabrina Bucher, Anja Elmiger, Julia Günnel, Geraldine Höchli und Norma Widmer waren die glücklichen Athleten, die ein neues Testabzeichen entgegennahmen durften.

Die beste Werbung für die SM war der erste Wettkampf in Ins, wo Janine Bucher an ihrem ersten Trampolinwettkampf in der Leistungsklasse N1 gleich die Goldmedaille gewann. Dieses Jahr konnten wir mit 12 Trampolinturnerinnen und -Turnern an die Wettkämpfe fahren. Nach diesen fünf Qualifikationswettkämpfen waren 6 Turnerinnen und ein Turner (Sara Amstad, Janine Bucher, Geraldine Höchli, Evamaria Sidler, Tanja Steiger, Caesar Widmer und Norma Widmer) für das Halbfinale in Villeneuve qualifiziert. Dort wollten natürlich alle unter die ersten zehn kommen, um an den Schweizer Meisterschaften in Sursee teilnehmen zu können. Dies gelang im Einzel Janine Bucher sowie Tanja Steiger, welche an diesem Halbfinal ihre beste Übung der Saison auspackten!

Neben dem normalen Training, den Wettkämpfen und der SM-Organisation trainierten 15 Turnerinnen und Turner unter der Leitung von Petra Hummel und Sabrina Papallo für das Turnfest in Ettiswil. Die Sektion konnte nach dem Trainingsweekend die Fortschritte gleich ein erstes Mal vorführen. Am Turnfest in Ettiswil gelang uns ein guter Auftritt und durften mit einer ansprechenden Note zum tollen Resultat vom Turnverein beitragen.

Anfang Juni war der grosse Tag für Janine Bucher und Tanja Steiger gekommen, welche an den Schweizer Meisterschaften in der Stadthalle vor heimischem Publikum auftrumpfen wollten. Tanja zeigte Nerven und konnte nicht an die tolle Leistung vom Halbfinal anknüpfen, sie beendete den Wettkampf auf dem zehnten Rang. Janine turnte sehr gut und qualifizierte sich als zweite des Vorkampfes für den Final, wo sie gewohnt sicher turnte und sich als Vize Schweizer Meisterin küren durfte. Dies war der verdiente Lohn nach einer tollen Saison, in welcher sie an jedem Wettkampf auf dem Podest stand. Herzliche Gratulation Janine!

RB – Trampolin

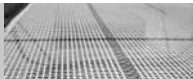


Im September stand ein weiterer Höhepunkt für die Trampolinriege auf dem Programm! Wir durften an der Eröffnungsfeier der neuen Turnhalle Kottenmatte ein Showturnen aufführen, und unsere attraktive Sportart ein weiteres Mal einem breiten Publikum bekannt machen.

Nach dieser ereignisreichen und schönen Saison für die Trampolinriege freue ich mich bereits auf die nächste. Ich hoffe, der Trampolin-Boom in Sursee hält noch etwas an und ich darf auch in Zukunft auf viele talentierte Turnerinnen und Turner zählen sowie motivierte Leiterinnen und Leiter an meiner Seite haben.

Esther Aregger





Schweizer Meisterschaften

Schweizer Meisterschaften Rhythmische Gymnastik Schweizer Meisterschaften Trampolin am 6. und 7. Juni in Sursee

Ende April 2008 fiel mit dem Beschluss zur Durchführung dieses Anlasses im Vorstand der offizielle Startschuss!

Anfang Juni machten wir mit einigen OK Mitgliedern einen Ausflug nach Aigle an die SM 2008, damit auch die «Nicht-Trampoliner» unter uns einen Eindruck erhielten, was in etwa unser Ziel sein sollte. Kurz darauf hielten wir die erste Sitzung mit dem kompletten OK ab und begannen, die gesammelten Eindrücke und Ideen zu ordnen.

Alle Ressorts begannen mit den Vorbereitungen. Vor allem im Bereich Sponsoring liefen die Drähte bereits zu Beginn heiss! So verkaufte das OK und die Trampolinriege schon bald Lösli, um den Anlass auch ausserhalb des Vereins bekannt zu machen. Immerhin setzten wir uns zum Ziel, die beiden unpopulären Sportarten Trampolin und Rhythmische Gymnastik in der Stadthalle einem breiten Publikum zu zeigen.

Im Februar begannen die Trampolinwettkämpfe und gleichzeitig wuchs die Spannung! Werden wir an der SM in Sursee auch Surseer Turnerinnen oder Turner vertreten haben? Vor dem Halbfinal sah es sehr gut aus, reisten doch 6 Turnerinnen und 1 Turner an den Halbfinal und rechneten sich im Einzel Chancen aus, sich zu qualifizieren. Und tatsächlich schafften dies Janine Bucher und Tanja Steiger.

Im letzten Monat vor der SM galt es für alle vom OK nochmals ernst. Viele Arbeiten konnten erst dann erledigt werden, da wir auf die definitiv qualifizierten Turnerinnen und Turner von Trampolin und Rhythmischer Gymnastik sowie Kampfrichtereinschreibungen warten mussten. So wurden Übernachtungen und Mahlzeiten angemeldet, das Programmheft fertig gestellt, nochmals tüchtig Werbung gemacht und die letzten Sponsoren akquiriert.

Am Freitag, 5. Juni, war der grosse Tag gekommen und die Stadthalle musste wettkampfbereit gemacht werden! Das ganze OK arbeitete effizient und bald war der Trampolin-Wettkampfbereich bereit. Am RG Teppich wurde noch etwas geschoben und gezupft, die Kampfrichterstühle mussten umplatziert werden, doch schlussendlich war auch dieser bereit. So konnten wir schon am Freitagabend die Trampolin- und RG-Elite der Schweiz zum Einturnen begrüssen und erste Eindrücke der bevorstehenden Wettkämpfe gewinnen.

Die ersten Wettkämpfe starteten am Samstagmorgen früh und es zeigte sich, dass das OK bereit war! Das Programm und die Wettkämpfe liefen den ganzen Tag reibungslos und schon am Samstagmittag konnten wir den Vize Schweizer Meistertitel von Janine Bucher für den Turnverein Sursee feiern!

Schweizer Meisterschaften

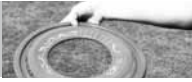


Der Höhepunkt des Anlasses waren klar die interessanten Finalwettkämpfe am Samstagabend, welche in der gut gefüllten Stadthalle vor einer tollen Kulisse ausgetragen werden durften. Den Abend konnten Turnerinnen und Turner sowie die Turnvereiner an der Bar mit einem «Baby-Rudy» ausklingen lassen...

Dementsprechend sah man einige müde Gesichter am Sonntagmorgen, was allerdings keinen Einfluss auf den einwandfreien und problemlosen Ablauf des gesamten Anlasses hatte. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Helferinnen und Helfern und vor allem dem gesamten OK ein riesiges Kompliment machen und herzlich danken.

Esther Aregger





RB – Fit for Fun

Nun sitze ich vor dem PC und überlege mir, was die Mitglieder des Turnvereins Sursee wohl gerne lesen möchten übers Fit for Fun...

Dies vorab, wir sind wohl die vielseitigste Riege in unserem Verein.

Wir trainieren jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Stadthalle Sursee, um unsere Kondition aufzubauen, um unsere Kraft zu stärken, aber vor allem um Spass zu haben. Dies mit springen, Koordinationsaufgaben, Kraftübungen und natürlich mit vielen verschiedenen Spielen. So zum Beispiel Fussball, Korbball, Rugby, Handball, Frisbee oder das sehr beliebte Hockey. Auch unbekanntere, kaum beschreibbare Spiele fehlen nicht darunter. Es wird hart gekämpft, denn verlieren will keiner! Schweiss, rote Köpfe und blaue Flecken sind oft die Folge davon.

Im Sommer geniessen wir natürlich das Ausstraining mit wäldlichen Joggingrunden, Beachvolley oder unseren sonst bekannten Spielen, nun halt einfach im Freien. Wenn mal die Halle besetzt ist, wird nicht ausgeruht, da kommt ein Alternativtraining zum Tragen. Wir schnallen unsere Inlines an, satteln das Fahrrad oder stellen uns dem Highlight des Jahres: der Seeüberquerung!



Einmal im Jahr brauchen aber auch wir unsere Pause und Stärkung: während der SURWA halten wir das traditionelle Wildessen ab. Da wird geschlemmert wie bei den alten Römern und keine Rücksicht auf unsere durchtrainierten Körper genommen.

Im November sind wir dann als Linienrichter für das internationale Sitzballturnier der Behindertensportgruppe Sursee tätig. Da ist volle Konzentration angesagt, denn Fehlentscheidungen sind nicht erlaubt.

Nebst all diesen Sachen gibt es noch viele weitere Erlebnisse um unsere Fun-Riege, aber ganz alles soll hier nicht verraten werden...

Der Häuptling vom Fit for Fun

Marcel Zihlmann





Auf zu neuen Ufern

Herausforderung, Revolutionierung, Erwartung, Vorfreude, Disziplin, Spass, Spannung... Alle diese Wörter haben eines gemeinsam, sie passten zum neuen Gymnastikstart.

Am 18.10.2008 startete die diesjährige Gymnastiktruppe ihr Training. Es standen einige Änderungen an. So war der Start für uns mit einem mulmigen Gefühl, jedoch auch mit einer grossen Portion Vorfreude verbunden. Wollten wir doch viele neue Eindrücke vermitteln. Im Vorfeld gab es einige Spekulationen, war es doch ein Wagnis eine Gymnastikleitung aus vier Personen aufzubauen. Wir konnten aber auf viel Unterstützung bauen, welche uns den Rücken stärkte.

Im ersten Training standen wir vier also einer erwartungsvollen Truppe von 28 Leuten gegenüber. Nach dem ersten Training stellen einige schockierte und ungäubige Gesichter alle Parteien vor neue Herausforderungen.

Es zeigte sich bald, dass mit Einsatz und Fleiss der Weg für die neue Gymnastik geebnet war. Trotz Skepsis und erschwerten Bedingungen, erwies sich die Gymnastikgruppe als stark und flexibel. War es doch nicht immer so einfach, da zwei der vier Gymnastikleiterinnen mittelfristig ausfielen. Unerschütterlich leiteten Sibylle und Nicole die Truppe Richtung Schlossturnfest.

Der Gymday erwies sich als erste Hauptprobe für die neue Gymnastiktruppe. Mit viel Einsatzgeist zeigten die Gymler und Gymlerinnen, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Der Gymday wies uns auch den Weg zu Verbesserungen und Optimierung der Choreographie für unseren grossen Tag. Hatten wir es uns doch zum Ziel gemacht, eine Choreographie mit gewissem Schwierigkeitsgrad zu konzipieren.

Der Auftritt an den Schweizer Meisterschaften Trampolin und Rhythmischen Gymnastik stärkte das Selbstwertgefühl der Gruppe ungemein. Zeigte sich die Gymnastikriege doch in ungeahnter Euphorie und bewies damit, dass sie für das Turnfest gewappnet war.

Das Schlossturnfest in Ettiswil war gekommen und mit diesem auch unsere Probe aufs Exempel. Mit Spannung und Erwartung standen wir bereit und zeigten der Menge, zu was unser Verein, vereint in der Gymnastikriege, alles fähig war. Stolz duften wir die Note entgegen nehmen und demonstrierten damit, dass unser neues Konzept aufgeht.

Wir können somit auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr zurückblicken und freuen uns auf das nächste und viele neue Erfahrungen.

Andrea, Sibylle, Nicole und Seline



Es standen wieder verschiedene Wettkämpfe und Anlässe für die Jugendriege vom Turnverein Sursee auf dem Jahresprogramm. Der bedeutendste Wettkampf war bestimmt für die ganze Jugi das Schlossturnfest in Ettiswil, wo wir mit 50 Kids am Start waren.

Schlossturnfest Jugend 2009 in Ettiswil

Die Jugendriege vom Turnverein Sursee versammelte sich am Sonntag 14. Juni 2009 um 06:00 Uhr am Bahnhof Sursee, um nach Ettiswil ans Schlossturnfest der Jugend aufzubrechen. Nach einer kurzen Busfahrt nach Ettiswil und einem noch kürzeren Marsch zum Festgelände, wurde ein geeigneter Treffpunkt gesucht.

Da die Kids vom Geräteturnen ihren Auftritt schon als eine der ersten Mannschaften um 08:10 hatten, blieb ihnen nicht viel Zeit, sich vorzubereiten. Sie turnten ihre Vorführung in der Gerätekombination Boden/Reck mit einer guten Leistung und wurden mit einer Note von 8.37 belohnt. Als nächstes starteten die Leichtathletik-Kids in der Disziplin Weitsprung. Auch dort wurden von verschiedenen Kids persönliche Bestleistungen gesprungen. Dies ergab eine Note von 8.25. Gleichzeitig waren die jüngeren Leichtathletik-Kids in der Pendelstafette im Einsatz. Auch dort wurde hart gekämpft und schnell gesprungen. Die Leistung reichte am Schluss für ein zufrieden stellendes 7.52. Nach einer kurzen Pause mussten sich dann die Trampi-Kids, mit Unterstützung der Leichtathletik, im Hindernislauf beweisen. Dort wurde die Jugendriege mit der Note 7.81 belohnt.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf erreichten wir somit die Note 23.97, welche den ausgezeichneten 3. Rang ergab.

Nach der Mittagspause stand dann noch die Schlossturnfest-Stafette auf dem Programm. Diese zählte nicht mehr zum Vereinswettkampf und wurde separat gewertet. Hier erreichten wir den 19. Schlussrang. Danach fand noch die Schlussvorführung auf dem Gelände statt. Um 17:00 Uhr packten wir unsere Sachen und machten uns nach einem anstrengenden, aber erfolgreichen Tag auf die Heimreise.

Jugibräteln

Auf Grund des schlechten Wetters blieben wir auf dem St. Georgs Areal. Unter den gedeckten Veloständer wurden der Grill und die Tische aufgestellt. Dort wurde grilliert, gegessen und getrunken. In der Halle und auf dem Rasen dahinter wurden fleissig diverse Spiele gespielt. Eindeutig am meisten Freude bereitete den Kids und den Leitern das Sitzballspielen in der unteren Halle. Bis um halb 10 wurde um den Sieg gekämpft. Schlussendlich war es trotz schlechtem Wetter ein gemütliches Bräteln.



Polyathlon

Am Polyathlon in Sursee starteten wir mit 5 Mannschaften. Nach einem kurzen, aber intensiven Einlaufen startete für alle Kids der Wettkampf.

Sursee 1 startete in der Kategorie D und absolvierte als erstes den 80m Lauf im Stadion. Danach kämpften sich die Kids durch den Hindernissparcour in der Stadthalle. Am Schluss standen bei ihnen noch die restlichen Spiele wie Zielwurf oder die Wasserstafette auf dem Programm. Sie erreichten den 11. Schlussrang.

Die Gruppen Sursee 2 bis Sursee 5 starteten mit den Nebendisziplinen und versuchten danach beim Hindernissparcour die beste Zeit zu erzielen. Es wurde hart gekämpft und bis zum Schluss alles gegeben. Sursee 2, 3 und 4 klassierten sich in der Kategorie C im Mittelfeld. Für Sursee 5, welche in der Kategorie D starteten, reichte es sogar für den ausgezeichneten 7. Rang.

Für mich war es das erste Jahr als Jugi-Hauptverantwortlicher und ich darf auf ein schönes und gelungenes Jahr zurückblicken.

Ich bedanke mich bei allen Jugileiterinnen und Jugileiter, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um unserem Nachwuchs gute Trainings zu bieten und somit den Kids unvergessliche erste Jahre im Turnverein Sursee zu ermöglichen.

Maurus Suter



RB – Korbball

Die Wintermeisterschaft 2008/2009 war für uns so etwas wie ein Neubeginn. Nach den Abgängen diverser routinierter Spieler, welche teils über 10 Jahre dem Team Sursee I angehörten, haben wir die Mannschaft mit den jungen wilden aus der 2. Mannschaft neu gemischt. Geblieben sind nur gerade mal 4 bis 5 der ehemaligen 1. Ligaspieler.

Dies stellte natürlich eine neue Herausforderung dar und es war schwierig für uns, klare Ziele zu setzen. Über die Hälfte der Spieler haben noch nie in der 2. Liga gespielt und dies war einerseits Motivation, andererseits aber auch Ungewissheit zugleich. Nach dem Abstieg in die 2. Liga im Jahr zuvor und dem aktuellen neuen Team wagten wir uns auf neue Wege – mit dem Ziel, uns als Mannschaft zu finden und den Teamgeist aufzubauen. Mit diversen Vorbereitungsturnieren und dem Trainingsweekend wollten wir diese Ziele erreichen. Das Team hat sich sehr schnell gefunden und die Mitglieder erkannten langsam aber sicher, dass mit etwas Zeit und Geduld auch im neuen Team sehr viel Potenzial steckt. Rücksicht, gegenseitiges Vertrauen und Respekt, aber auch Toleranz, dass nicht alles im ersten Anlauf möglich ist, mussten aber von jedem Einzelnen noch gelernt werden. Es waren eben die ehemaligen 1. Ligaspieler, die sich immer noch grosse Ziele setzten, welche jedoch in den ersten zwei bis drei Jahren mit der neuen Mannschaft noch nicht erreicht werden können. Da waren aber auch die sehr motivierten jungen wilden, die aber noch keine 2. Liga Erfahrung hatten, sowie noch nicht ganz die Konstanz und Leistung abrufen konnten. Die grösste Herausforderung in der Vorbereitung auf die Meisterschaft war, ein neues starkes Team zu bilden, welches in die gleiche Richtung zieht.

Beim Start zur Wintermeisterschaft war für uns klar, dass wir uns zuerst etwas an-tasten müssen. Konkrete Ziele haben wir uns dadurch nicht gesetzt, allen war aber bewusst: Der Verbleib in der 2. Liga sollte schon im Bereich des Möglichen sein. So starteten wir mit dem neuen Team auch in eine sensationelle erste Runde mit 5 Punkten und dem daraus resultierenden 1. Rang nach der ersten Runde. Nun: Wie sollten wir dies werten? Einerseits als Bestätigung, dass wir uns gut vorbereitet haben und das neue Team fähig ist mitzuhalten, andererseits aber kam dann, was kommen musste. Unbewusst setzte uns diese Situation etwas unter Druck. Wir hatten nun das Gefühl, wir müssen mehr zeigen, denn wir haben's ja bewiesen. Dieser ungewollt entstandene Druck auf das Team war für den weiteren Verlauf der Meisterschaft sicherlich nicht von Vorteil. Es ging mit Up's and Downs's durch die kom-



menden Runden und es zeigte uns, dass wir noch konstanter werden müssen und uns nicht unnötig unter Druck setzen lassen sollten. Mit sehr vielen super Spielen und viel Freude aber auch unnötigen Niederlagen und Enttäuschungen gings dann durch die ganze Meisterschaft. Das Resultat am Schluss mit einem guten 5. Rang von 10 Teams durfte sich dann aber auch zeigen lassen. Natürlich überragte die Freude, das «geheim» gesetzte Ziel, der Verbleib in der 2. Liga, erreicht zu haben. Dies war der Lohn für die intensive Vorbereitung.

Auch für die kommende Meisterschaft werden wir mit den gleichen Zielen und Erwartungen an den Start gehen. Es hat uns gezeigt: mit viel Freude und ohne unnötigen Druck ist mit dieser Mannschaft in den kommenden Jahre einiges möglich. Wir würden uns freuen, auch diese Saison wieder lautstarke Unterstützung durch euch Vereinsmitglieder zu erhalten, um uns den Weg für unsere Ziele etwas zu erleichtern.

Die nächsten Spiele der Surseer Herren im Alpenquai Luzern:

2. Liga

Tag	Zeit	Halle	Mannschaft 1	Mannschaft 2
16.01.2010	14:00	Halle 5	STV Sursee 1	KTV Pfaffnau
Samstag	15:00	Halle 5	STV Sursee 1	STV Zell
	16:00	Halle 1	STV Sursee 1	Sport Union Aegeri
24.01.2010	13:30	Halle 1	STV Buochs 1	STV Sursee 1
Sonntag	15:00	Halle 5	SC Menzberg 1	STV Sursee 1
	16:00	Halle 5	TV Santenberg	STV Sursee 1
28.02.2010	10:00	Halle 1	STV Sursee 1	TV Inwil 1
Sonntag	11:00	Halle 5	KR Neuenkirch 2	STV Sursee 1
	12:00	Halle 1	STV Schwyz 1	STV Sursee 1

Aktuelle Infos gibt's auch immer auf www.turnvereinsursee.ch/korbball

Christian Fischer



Skiweekend

Revue-Sörenbericht der Nick&Nik GmbH

Das alljährliche Wintersportereignis «Skiweekend» fand dieses Jahr im heimischen Sörenberg statt. Trotz Teilnehmerrekord hatte Petrus besseres zutun als uns schönes Wetter zu schenken. Es seichte zeitweise aus Fässern, was aber die gute Laune nicht weiter störte. Die so genannten Carver, auch bezeichnet als «Schönwetterfahrer» und «Warmduscher», fanden sich darum sehr schnell in der Hütte bei Kaffee mit Gùx wieder und jassten wie zu Ernst Marti's besten Zeiten.

Ein paar lässige Frühlingsportler machten ein Abstecher Richtung Rothorn, was prompt mit ein paar Sonnenstrahlen und «richtigem» Schnee belohnt wurde. Der Nachmittag zog ins Land, doch die Sonne nicht. Gegen Abend, zur Happy Hour, fand sich dann das ganze Unternehmen in der Fuchshütte wieder, wo auf den super gelungenen Tag zum ersten Mal angestossen wurde. (Es sollte nicht das letzte Mal sein heute.) Später, zum Teil schon frisch geduscht, gab es dann Fondue und etwas zu Essen. Natürlich wurden wir auch dieses Jahr durch den Lällekönig Pius bestens unterhalten. Die jüngste Generation unter Aufsicht von Mäsi und Fotograf René machte sich dann auf zur Party im Untergeschoss unseres Hotels. Die etwas Älteren unterhielten sich mit Bravo-Heftchen und stimmten sich mit Bankomaten besuch via Tschudi-Hui auf das «Highlight» ein. Der Lällekönig hatte sich um diese Zeit bereits aufs Ohr gehauen... warum, haben wir bis heute nicht erfahren. Der Abend ging für Einige kurios zu Ende, auch die Blumentöpfchen kamen dabei nicht ungeschoren davon...

Wort zum Sonntag

Wir teilten uns am morgen in verschiedene Gruppen auf, für folgende Aktivitäten:

- Nr. 1 Wellnesen im Hallenbad
- Nr. 2 Youtube Spass mit Eistee im Mass
- Nr. 3 Wassersurfen auf Sörenberg
- Nr. 4 Stöck-Wiis-Steech in Fuchshütte
- Nr. 5 Naja – nächster Halt Sursee

So hatten alle ihr Ding gefunden. Am Nachmittag machten wir uns dann auf den Heimweg und klangen das Weekend mit einem feinen Kaffee aus.

Wir möchten allen für das unterhaltsame Weekend – trotz den Schnee- und Wetterverhältnissen – danken und hoffen auf nächstes Jahr mit viel Sonnenbrand und Pulverschnee von Kopf bis Ski.

Gruess die Ni(c)k's

Skiweekend





Turnerfahrt

Alpstein wir kommen...

Traumhaftes Sommerwetter wurde uns dieses Jahr beschert! Sonne pur und kein einziges Wölkchen am weiten blauen Appenzellerhimmel. Dementsprechend warm – besser gesagt heiss – war es bereits um 9.00 Uhr, als wir im Appenzell in Wasserauen mit vier Privatautos, gefüllt mit wanderbegeisterten Turnerinnen und Turnern und voll gepackten Rucksäcken, angekommen sind und uns nach der ersten Nussgipfelverpflegung über die Gasse direkt an den ersten, steilen Aufstieg machten. Keine Ahnung, wie sich gewisse Herren für diese Turnerfahrt vorbereitet haben, aber das angeschlagene zügige Tempo schon in den ersten paar hundert Metern wurde ausser durch ein paar Zwischenhalte, um auf die etwas Langsameren zu warten, bis zur Meglisalp durchgehalten. Nur der grosse Goliath hatte etwas Mühe mit der Trittsicherheit und den steilen Felsen und wurde deshalb von den etwas hinten ab Gehenden in ihre sichere Mitte genommen und wohl behütet zur Meglisalp geführt.

Das erste Rucksackauspacken für eine kurze Verschnaufspause fand grosszügigerweise vor dem zweiten sonnenbeheizten Aufstieg zur Mesmerhütte beim Seealpsee statt. Dem Seealpsee waren wir nur bei dieser einen Gelegenheit so nahe, danach sahen wir ihn immer wieder, aber immer nur aus ziemlich grosser Höhe. Und diese Höhenmeter für die Sicht auf den Seealpsee mussten wir uns zuerst verdienen. In der Zwischenzeit war es natürlich Mittagszeit geworden und wir liefen im Zick Zack zuerst von der Sonne gebrätelt, danach zum Glück im herbeigesehnten Schatten Richtung Mesmerhütte auf 1613m Höhe. Erst später haben wir erfahren, dass wir die Nacktwanderer beim Mesmer verpasst haben. Wenn ich mir vorstelle, wie wir alle schweissgebadet auf dem Mesmer angekommen sind, erstaunt es mich eigentlich gar nicht, dass Nacktwandern einen gewissen Reiz haben kann.

Den zweiten Hang geschafft, haben wir uns dann aus den Rucksäcken ein Mittagessen à la carte gegönnt. Wobei wieder mal das Schwelgen von den Schulreisen und den Minipic, den Chips und den Tutti Frutti losgegangen ist, welche heute noch die Rucksäcke füllen, um sich grad wieder mal so jung zu fühlen, als würde man noch die Schulbank drücken. Von der fein aussehenden Rösti im Restaurant Mesmer haben noch am Sonntag ein paar geschwärmt, denn diese sich zum Mittagessen zu gönnen haben sie sich nicht getraut, hatten wir doch den nächsten Anstieg direkt vor unseren Augen. Und dieser sah sehr steinig, felsig und steil aus. Ein Weg war von unten schon gar nicht ausmachbar. Dieser Aufstieg zur Ageteplatte auf 1896 m war aber durchaus für alle machbar. Denn dieser Aufstieg lag grösstenteils im Schatten und im obersten, felsigen Teil hat uns ein Fixseil begleitet, welches dankbar benutzt wurde. Ganz oben bei diesem Übergang angekommen, hatten wir eine weitere Rast verdient und genossen den herrlichen Ausblick hinunter auf unseren Zielort, die Meglisalp. Nach dem obligatorischen Gipfel-Gruppen-Foto, ging es um einiges schneller wieder bergab, als noch vor kurzem bergauf. Schon bald waren wir wieder so weit hinab gestiegen, dass



uns wieder die Kühe und Ziegen begleiteten oder aber im Weg standen oder gelegen sind und keine Anstalten machten, sich vom Wanderweg weg zu begeben. In der Meglisalp dann kamen zu den schon genannten Tieren auch noch ein frei herumlaufendes Pferd und zwei Hunde, die sich sichtlich wohl fühlten auf der Alp mit so viel freiem Platz, hinzu.

Die Meglisalp hat uns alles geboten, was sich müde Wanderbeine und hungrige und durstige Mägen wünschen: Unsere Schlafstelle war ein ausgebauter Dachstock oberhalb eines Kuhstalls mit liebevoll vorbereiteten Betten und das Ganze mitten in der «Prärie» – kann man ja wohl so sagen, wenn man aus dem Schlaf erwacht und Pferde und Kühe vor der Tür hat. Das Nachtessen war der reinste Genuss: Maiscrèmesuppe mit Cornflakes, gemischter grüner Salat, danach Rinds-Stroganoff mit Knöpfli und Gemüse. Und alles wunderschön hergerichtet. Das Essen liess keine Wünsche übrig.

Während die einen dann schon vor Mitternacht den Schlaf in der Hütte geniessen wollten, haben es andere wieder bis weit über Mitternacht geschafft und wie üblich die schon vom Schlaf Gesegneten aus ihren Träumen gerissen. Doch alle konnten ein paar Stunden schlafen – die meisten in der Hütte, jedoch ein Einziger unter der Schaukel beim Restaurant, weil die Prärie zu sumpfig war und die Nacht zu dunkel, um die Hütte zu finden – und waren morgens wieder alle fit am Frühstück erschienen.

Nach einem gemütlichen Frühstück, einem Packen in Ruhe, Sonnencreme einstreichen und dem Füllen der Flaschen, sind wir dann wieder los marschiert Richtung Wasserauen, wo unsere Autos in der Hitze flimmerten. Der Heimweg zu den Autos konnten wir grösstenteils im Schatten verbringen, was aber nicht hiess, dass wir nicht alle schon wieder nach ein paar Minuten Schweissperlen auf der Stirn hatten. Jedenfalls wurde auch der Abstieg wieder zügig unter die Füsse genommen und innert kurzer Zeit gelangten wir wieder zu unserem Ausgangsort, wo wir uns nochmals die letzte Verpflegung aus dem Rucksack gönnten, bevor wir in die Autos stiegen und das schöne Appenzellerland Richtung Innerschweiz verliessen.

Einmal mehr war es eine einfach geniale Turnerfahrt in den herrlichen Appenzeller Bergen! Die Organisierenden danken allen Teilnehmenden fürs Mitkommen und grüssen ganz herzlich!

Karin und Elmar



Santenberg-Cup

37. Santenberg-Cup Wauwil

Nach den letztjährigen tollen Erlebnissen, welche wir im September des letzten Jahres erlebten, war es für uns klar, dass wir auch dieses Jahr am Santenberg-Cup, organisiert durch den TV Santenberg Wauwil/Egolzwil, mit von der Partie sind.

Ein etwas besserer Wettbericht als das letzte Jahr liess auf einen trockenen Wettkampftag hoffen, was sich dann auch bestätigte. Folgende Athleten des Turnverein Sursees gaben sich dieses Jahr die Ehre: «Maurus der Saurus», «Adi der Adler», «Fries-Hans», «Nik der Gigi von Zermatt», «Nick von und zu Werner Günthör», «Schriiners Manuel» und «Lüge der Schreibling». Leider dieses Jahr verletzungshalber ausser Gefecht war «Pius die Rotbrille», welcher uns jedoch zusammen mit «Nice Cabriole» und «Rönner-René» lautstark unterstützen.

Die Aufgabe war die selbe wie eh und je. Ein 10-Kampf aus verschiedenen leichtathletischen sowie kunstturnerischen Elementen musste absolviert werden. Dabei musste jede Disziplin von drei Wettkämpfern absolviert werden, wobei schlussendlich nur die beiden besseren Ergebnisse gewertet wurden. Eine klare Verbesserung im Vergleich zum letzten Jahr war dann beim Handstand festzustellen, wobei es beim Korbball eher nicht nach unseren Wünschen lief.

Viel Spass und Wettkampfgeist war jedoch zu jeder Zeit spürbar, die schlussendlich mit dem 3. Podestrang belohnt wurden. Auch wenn es dieses Jahr leider nur sechs Mannschaften am Start hatte, war doch die Stimmung und das Ambiente auf den Anlagen im Pfahlbauerndorf einmal mehr hervorragend.

Die Teilnahme an der anschliessenden Plauschstafette war dann ein weiteres, sehr spontanes Highlight. Mit rund 15 Mannschaften, bestehend aus 4 Personen, wurde allen Anwesenden viel Fun und Unterhaltung geboten. Bei witzigen und spielerischen Aufgaben waren Konzentration, Teamgeist, Turmbau-Erfahrung und Körperspannung gefordert. Jede Mannschaft versuchte, mit regulären und teils unregulären Tricks, die Schnellste zu sein. Trotz viel Einsatz und guten Ansätzen reichte es uns nicht, um in den vordersten Platzierungen mitmischen zu können – was uns jedoch nicht von der guten Stimmung abhalten konnte.

Ein legendärer, unvergesslicher Tag in Wauwil liegt somit hinter uns. Der gewonnene Gutschein wurde zum Glück sofort eingelöst... ;-))

BRÖSCHT ZÄME und Arrivederci Hans!

Lukas Stöckli

Santenberg-Cup





17. Polyathlon

Es war Freitag-Abend, der 25. September, als sich das OK sowie einige tatkräftige Helfer für den Aufbau des diesjährigen Polyathlons in der Stadthalle einfanden. Ein strukturierter Aufbau des Parcours sowie das fast schon automatisch funktionierende Einrichten der Festwirtschaft und des Rechnungsbüros liessen zu keinem Zeitpunkt Hektik aufkommen. So war man dann auch bereits mehr als eine Stunde vor Mitternacht fertig und freute sich über das wohlverdiente Stärkungsgetränk. Wie der anschliessende Einstimmungsumtrunk im Städtli von einzelnen Personen genau ausfiel, bleibt im Kreis der Beteiligten.

Der Samstagmorgen startete wie immer mit einer kurzen OK-Sitzung um 07.00 Uhr (auch Mama Uhl übernahm spontan eine wichtige Rolle), bevor dann allen Helferinnen und Helfer eine halbe Stunde später ihren Aufgaben zugeteilt wurden.

Und somit konnte es losgehen. Dank der sehr hohen Anzahl Anmeldungen aus dem gesamten Verbandsgebiet konnte man mit einer grossen Menge Kinder und deren Betreuer rechnen. Gespannt und neugierig trafen die einzelnen Gruppen und Vereine dann auch laufend ein und erforschten allesamt die Neuheiten und Highlights des Parcours und der Disziplinen. Die acht neu ausgearbeiteten Disziplinen inkl. dem grossen Parcours waren allesamt eine Attraktion für sich. Die ausgeheckten, spannenden und herausfordernden Disziplinen verlangten so einigen Kindern einiges ab, wobei auch die Anspannung bei den Betreuern deutlich sichtbar war. Vor allem bei der Frisbee-Run-Stafette war sehr viel Koordination gefragt, so dass auch die Zurufe der Leiterinnen und Leiter zum Teil nichts mehr ausrichten konnten. Mit neuen, farbenfrohen Elementen im Parcours war auch hier für viel Spass, Tempo und Unterhaltung gesorgt. Erstmals wurde der 80m-Sprint, welcher im Stadion auf Grund des «Schnellsten Surseers» durchgeführt wurde, als offizielle Disziplin in die Polyathlon-Wertung miteinbezogen. Unter allen gestarteten Kindern aus Sursee machten dann die Schnellsten jeder Kategorie den Sieg um den oder die «Schnellste(r) Surseer(in)» in spannenden Finalläufen unter sich aus. Vor der Rangverkündigung zeigte die Geräteriege des Turnvereins Sursee ihr Können mit einem Showblock vor grossem Publikum. Die Medaillen und ersten Gratulationen durften die drei erstangierten der jeweiligen Kategorien von unserem Stadtpräsident Dr. Ruedi Amrein entgegen nehmen, der es wunderbar verstand, die erbrachten Leistungen mit einem persönlichen Spruch oder Gedanken zu würdigen.

Trockenes und phasenweise sonniges Wetter bescherte uns dieses Jahr ideale Voraussetzungen und auch die attraktive Tombola löste so bei einigen sehr grosses Fiebern um die begehrten Preise aus.

Die grosse und feine Festwirtschaft liess keine hungernden Mägen hungern und keine durstenden Mäuler dursten. Der grosse Einsatz hat sich auch dieses Jahr gelohnt und man freut sich bereits heute auf die vielen glänzenden Kinderaugen am 18. Polyathlon 2010.

Lukas Stöckli

Vorstands- und TK-Ausflug



Am 3. Oktober 2009 um 13.00 Uhr trafen sich 25 «Bäuerinnen und Bauern» bei sonnigem Wetter auf dem Märtplatz in Sursee für den diesjährigen VS-/TK-Ausflug. Mit dem Kleinbus ging es Richtung Winikon auf den Erlebnis-Bauernhof «Weiernheim» der Familie Kaufmann. Dort suchten wir uns den Weg durch den Maisdschungel, spielten im lebensgrossen Töggelikasten, übten uns im Kühe melken und bekamen einen Einblick in den vielseitigen Bauernbetrieb auf dem Hofrundgang. Nach einem ausgiebigen Apéro und einem spannenden Säuli-Rennen machten wir uns auf den Weg in die Biberburg in Hirschthal. Dort war an diesem Abend eine Stubete angesagt. Während und nach dem Essen der feinen Älplermagronen haben uns das Duo «Loft esch dos», «Örgeli Chutze» sowie weitere Musikformationen bestens unterhalten. Nach dem einen und anderen «Alpekaffi» ging es schlussendlich wieder nach Hause.

Silvano Moretti





Viele Turnerinnen und Turner, Funktionäre, Ehren- und Freimitglieder des Turnvereins Sursee sind in späteren Jahren nach ihrer aktiven Zeit in der Älteren Garde dabei. Sie nehmen mit ihren Partnern an den Anlässen teil und pflegen so den Kontakt. Gemeinsame Taten werden wieder wach und die Beziehung zum Verein bleibt erhalten.

Neujahrsanlass vom 10. Januar 2009

Unter der kundigen Führung von Emil Scherer erhielten wir einen Einblick ins Museum Sankturbanhof, gefolgt von einer spannenden Stadtführung. Weiter gings zum Apéro in die Schützenstube beim Untertor, wo die vergangenen Zeiten wieder hochkamen. Im Säli des Wilden Mannes wurde uns ein feines Nachtessen serviert und alle genossen den schönen Abend. Ein Dankeschön haben die Organisatoren Ursula und Georg Fischer verdient.

Wintersportwoche in Grindelwald 7. bis 13. März 2009

Die Familie Candolo vom Hotel Sonnenberg war wiederum ein ausgezeichnete Gastgeber. Die gute Stimmung, die sehr guten Schneesverhältnisse und die Rahmenprogramme wie Besuch Heimatmuseum, Jassturnier, Eisstockschiessen und die musikalische Unterhaltung waren Garant für eine genussreiche Woche. Herzlichen Dank gebührt Otti Steinger für seinen Einsatz zugunsten dieser Woche.

Herbstreise vom 17./18. Oktober 2009

Unsere Herbstreise führte uns in die Hauptstadt des Piemonts, nach Turin. Im Hotel La Busola in Novara genossen wir erstmals die italienische Küche. Ein vielfältiger Apéro und ein Viergangmenü erfreuten Gaumen und Auge. Anschliessend fuhren wir nach Turin, wo wir bei einer Stadtführung Gassen, Plätze, Kirchen und Paläste entdeckten. Ein Besuch der 167 m hohen Mole Antonelliana war ein Muss. Von der Aussichtsplattform aus konnte die Olympiastadt 2006 bestaunt werden.

Die Kameradschaft und Geselligkeit pflegten wir am Abend im Hotel Holiday Inn. Am Sonntag fuhren wir durch das Aostatal auf den Grossen St. Bernhard, der uns den ersten Schnee dieses Winters zeigte. Über den Col-des-Mosses und durch das Emmental erreichten wir den Bären in Dürrenroth, wo uns in gediegener Atmosphäre das Nachtessen serviert wurde. Das tolle Wochenende wurde von Fredi und Lotti Hunkeler und Otto und Hanny Steinger in bekannter Art und Weise organisiert.

Spielabende Volley/Korbball

Auch im Seniorenalter ist Bewegung gut. Darum finden jeden zweiten Freitagabend unter der Leitung von Franz Weibel die Spielabende statt. Die dabei sind schätzen den Abend und möchten diese Aktivität nicht mehr missen.



Turnveteranen-Landsgemeinde vom 21. Mai 2009

Die Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden besuchten die Landsgemeinde im Kongresszentrum Gersag in Emmen, wo wir inmitten einer grossen Schar Turnkameraden aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden einen gemütlichen Tag erleben durften.

Ruedi Marrer und Emil Lang





Geburtstage

Januar

Stadelmann Hansruedi 24. Januar 2010 75. Geburtstag

März

Scherer Josef 30. März 2010 70. Geburtstag

April

Bernhard Guido 05. April 2010 40. Geburtstag

Isenegger Josef 25. April 2010 75. Geburtstag

Stauffacher Daniel 30. April 2010 45. Geburtstag

Mai

Ottiger Mirjam 10. Mai 2010 30. Geburtstag

Knupp Yves 13. Mai 2010 30. Geburtstag

Fellmann Evi 25. Mai 2010 35. Geburtstag

Heller Marcel 30. Mai 2010 30. Geburtstag

Juni

Graeff Jochen 07. Juni 2010 65. Geburtstag

Seitz Ramon 09. Juni 2010 30. Geburtstag

Künzle Heidi 15. Juni 2010 60. Geburtstag

Graber Sandro 22. Juni 2010 30. Geburtstag

Juli

Feierabend Cecile 04. Juli 2010 35. Geburtstag

Sidler Philipp 11. Juli 2010 35. Geburtstag

Moretti Mario 11. Juli 2010 60. Geburtstag

Bischofberger Christoph 15. Juli 2010 25. Geburtstag

Christen Gerry 22. Juli 2010 50. Geburtstag

Fischer René 31. Juli 2010 55. Geburtstag

August

Koch Sarah 12. August 2010 30. Geburtstag

Räber Josef 12. August 2010 50. Geburtstag

Isenegger Elsa 13. August 2010 75. Geburtstag

Weber Margrit 15. August 2010 65. Geburtstag

Matter Pius 25. August 2010 20. Geburtstag

Geburtstage



September

Aregger Esther	01. September 2010	30. Geburtstag
Tschopp Gregor	02. September 2010	30. Geburtstag
Fischer Georg	03. September 2010	60. Geburtstag
Waller Raphael	15. September 2010	30. Geburtstag
Winiger Andrea	18. September 2010	30. Geburtstag

Oktober

Käch Armin	01. Oktober 2010	65. Geburtstag
Wicki Ramona	12. Oktober 2010	20. Geburtstag
Bachmann Charlotte	17. Oktober 2010	20. Geburtstag
Keller Rea	19. Oktober 2010	20. Geburtstag

November

Heller Esther	20. November 2010	35. Geburtstag
Nadine Kunz	16. November 2010	20. Geburtstag
Achermann Roland	25. November 2010	40. Geburtstag
Egger Fabian	27. November 2010	30. Geburtstag

Dezember

Wiss Sandra	17. Dezember 2010	25. Geburtstag
-------------	-------------------	----------------

Januar 2011

Stöckli Lukas	21. Januar 2011	25. Geburtstag
---------------	-----------------	----------------

Wir gratulieren allen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag.



Leitertag

Gegen 50 Leiterinnen und Leiter der Aktivriege, der Männerriege, der Damenriege und des Frauenturnvereins besammelten sich am 25. Oktober 2009 zum 2. Leitertag des Turnvereins Sursee in der Mensa.

Der Ernährungsberater Urs Hirsiger brachte den Leiterinnen und Leiter eine gesunde und ausgewogene Ernährung näher und hielt ein interessantes Referat mit vielen Tipps und Tricks. Danach konnten die Teilnehmer im praktischen Teil gleich ein gesundes Beispiel für ein Frühstück, welches jedoch nicht allen schmeckte, zubereiten und degustieren. Als Alternative für die gekauften Sportgetränke wurden preiswerte, selber gemachte Getränke vorgestellt, mit einer ähnlichen Wirkung wie ihre berühmten Pendanten.

Trotz schlechtem Wetter kam auch die Bewegung nicht zu kurz! In einem OL, der in kleinen Gruppen absolviert werden musste, galt es, verschiedene Fragen und Rätsel zu beantworten. Manchmal half Kreativität mehr als Wissen...

Mit feinen Spaghetti wurde der 2. Leitertag des Turnvereins Sursee abgeschlossen!

Esther Aregger

